

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT?

## - SOLLTE DIE SPD DIE AFD TOLERIEREN? -

Name:

Klasse:

### EINSTIEG

a) *Kreuze an:* Wie stehst du **spontan** zu der **These**?

„Demokratische Parteien sollten mit jeder gewählten Partei zusammenarbeiten können.“

Stimme zu    Stimme eher zu    Stimme eher nicht zu    Stimme nicht zu.

b) *Begründe* deine Position in **1-2 Sätzen**.

b)

---

---

---

---

---

### AUFGABEN

#### 1 Albigs Vorschlag: Worum geht es?

Scanne den **QR-Code** und lies den **Text** zur Debatte.

*Erkläre in eigenen Worten:* Was **schlägt** der frühere SPD-Politiker **Torsten Albig** vor? *Nenne* außerdem seine **wichtigste Begründung**.



---

---

---

---

---

---

---

---

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT?

## - SOLLTE DIE SPD DIE AFD TOLERIEREN? -

### AUFGABEN

#### 2 Wie können Parteien zusammenarbeiten?

Parteien können unterschiedlich eng zusammenarbeiten.

a) Ordne jeder **Beschreibung** in **M1** den **passenden Begriff** zu:

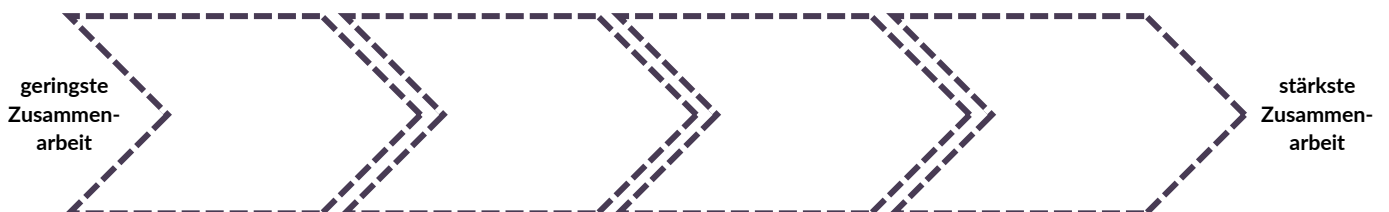
*Koalition · Tolerierung einer Minderheitsregierung · Zusammenarbeit im Einzelfall · strikte Abgrenzung („Brandmauer“)*

b) *Bringe* die vier Formen in **M2** in die **richtige Reihenfolge**: von der geringsten bis zur stärksten Zusammenarbeit.

c) Ordne den **Vorschlag von Torsten Albig** (Aufgabe 1) einer dieser vier Formen zu und **markiere** das entsprechende Feld in M2.

Gemeinsame Abstimmungen, Anträge oder Gesetzesinitiativen im Einzelfall, ohne ein festes Bündnis.	Keine gemeinsamen Regierungen, Anträge oder Abstimmungen.	Mehrere Parteien bilden gemeinsam die Regierung, schließen einen Koalitionsvertrag und stellen zusammen Ministerien.	Eine Partei regiert ohne eigene Mehrheit; eine andere Partei stützt oder duldet sie regelmäßig, um Mehrheiten zu bilden ohne mitzuregieren.

**M1: Formen politischer Zusammenarbeit**



**M2: Intensität politischer Zusammenarbeit**

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT? - SOLLTE DIE SPD DIE AfD TOLERIEREN? -

## AUFGABEN

### 3 Warum gibt es eine Brandmauer zur AfD?

Lies den **Text M3**: Warum viele Parteien die AfD abgrenzen.

- a) Gib in eigenen Worten wieder, warum die anderen Parteien eine **Zusammenarbeit mit der AfD** bislang **ablehnen**.
- b) Erkläre die **Metapher der „Brandmauer“**: Was soll durch diese Abgrenzung verhindert werden?



### M3: Warum viele Parteien die AfD abgrenzen\*

- 1 Der Verfassungsschutz ist der Inlandsnachrichtendienst, der über die Einhaltung der
- 2 freiheitlich-demokratischen Grundordnung wacht. Die AfD wird seit Jahren als
- 3 rechtsextremer „Verdachtsfall“ geführt; fünf Landesverbände (Sachsen, Sachsen-Anhalt,
- 4 Thüringen, Brandenburg, Niedersachsen) gelten als „gesichert rechtsextrem“. Die
- 5 Einstufung der Gesamtpartei vom 2. Mai 2025 hat das Verwaltungsgericht Köln am 26.
- 6 Februar 2026 vorläufig untersagt: Es sah zwar verfassungsfeindliche Elemente – vor allem
- 7 mit der Menschenwürde unvereinbare, abwertende Äußerungen über Muslime und
- 8 Zugewanderte –, aber kein verfassungsfeindliches Gesamtbild, sondern nur einen „starken
- 9 Verdacht“. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Weil die Partei in Teilen als
- 10 rechtsextrem gilt, lehnen die anderen Parteien eine Zusammenarbeit bislang ab.
- 11 (Stand: Mai 2026)

a)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\*Quelle: zusammengestellt nach dem Buzzard-Tagesthema „AfD jubelt nach Teilsieg um Einstufung als rechtsextrem“ ([go.buzzard.org/384876](https://buzzard.org/384876)). Stand: Mai 2026.

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT?

## - SOLLTE DIE SPD DIE AfD TOLERIEREN? -

b)

---

---

---

---

---

---

---

## AUFGABEN

### 4 Argumente unter der Lupe

Bildet Vierergruppen und teilt die Pro- und Contra-Perspektiven unter euch auf. *Scannt* eure jeweiligen **QR-Codes** und *lest* die **Texte**.

In Einzelarbeit:

a) *Fasse* für deine Perspektiven die zwei bis drei **wichtigsten Argumente stichpunktartig zusammen** und trage sie in die **Tabelle M4** ein.

b) Ordne zu, welche Form der Zusammenarbeit deine Perspektive vorschlägt oder ablehnt.

In Gruppenarbeit:

c) Stellt euch die Argumente gegenseitig vor und *vervollständigt* gemeinsam die **Tabelle M4**.

In Einzelarbeit:

d) *Markiere* die **beiden stärksten** und **schwächsten Argumente** in der Tabelle.

### Sollte die SPD die AfD tolerieren?



**Pro:**  
So könnte die SPD mehr verändern  
(Maksan, Neue Zürcher Zeitung)



**Contra:**  
So droht die Gefahr strategischer Abhängigkeit von den Rechtsaußen  
(Casdorff, Tagesspiegel)



**Pro:**  
Man sollte sich die Kommunalpolitik als Vorbild nehmen  
(Schönstedt, Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag)



**Contra:**  
So droht sich die SPD im schlimmsten Fall zu spalten  
(Reinecke, taz)

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT?

## - SOLLTE DIE SPD DIE AfD TOLERIEREN? -

Sollte die SPD die AfD tolerieren?		
Perspektive	Argumente	Vorgeschlagene / Abgelehnte Zusammenarbeit
<p><b>Pro:</b> So könnte die SPD mehr verändern (Maksan, Neue Zürcher Zeitung)</p>		
<p><b>Pro:</b> Man sollte sich die Kommunalpolitik als Vorbild nehmen (Schönstedt, Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag)</p>		
<p><b>Contra:</b> So droht die Gefahr strategischer Abhängigkeit von den Rechtsaußen (Casdorff, Tagesspiegel)</p>		
<p><b>Contra:</b> So droht sich die SPD im schlimmsten Fall zu spalten (Reinecke, taz)</p>		

### M4: Vier Positionen zur Brandmauer-Debatte

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT? - SOLLTE DIE SPD DIE AFD TOLERIEREN? -

## AUFGABEN

### 5 Dein Urteil: Brandmauer oder Zusammenarbeit?

a) Begründe deine **Position** zur Leitfrage – Sollte sich die SPD auf eine von der AfD tolerierte Minderheitsregierung einlassen? Beziehe die **Formen der Zusammenarbeit** (M1/M2) ein: Welche Form hältst du für vertretbar, welche nicht?

b) Überprüfe: Hat sich deine **Position** aus Aufgabe 1 **verändert**?

- Falls du bei deiner Meinung geblieben bist: *Erläutere* die **Argumente**, die dich darin **bestärkt** haben.
- Falls du deine Meinung geändert hast: *Erläutere* die **Argumente**, die dich **umgestimmt** haben.

c) *Diskutiere* ein starkes **Gegenargument**: Welches Argument der Gegenseite (Tabelle M4) findest du am überzeugendsten und warum hält es dich trotzdem nicht von deiner Position ab?

a)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT?

## - SOLLTE DIE SPD DIE AfD TOLERIEREN? -

c)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### AUFGABEN

#### 6 Optional: Warum ist die AfD so stark?

Scanne den QR-Code zur Analyse und lies den Text.

- a) Nenne die **zwei Gründe**, die die Politikwissenschaftlerin für den **Erfolg der AfD** anführt.
- b) *Erläutere*, inwiefern diese Gründe erklären, warum manche (wie Albig) eine **Lockerung der Brandmauer** fordern.



#### Analyse:

Politologin: „Wir sehen, dass die Wählerschaft der AfD eine ziemlich große Wirksamkeit verspürt“  
(RND; Sternberg, Reuschenbach)

a)

---

---

---

---

---

---

b)

---

---

---

---

---

---

# LÖSUNGEN

## BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT?

- SOLLTE DIE SPD DIE AfD TOLERIEREN? -

### AUFGABE 1

#### a) Albigs Vorschlag und Begründung

Albig schlägt vor, dass die SPD eine von der AfD tolerierte Minderheitsregierung eingeht.

Begründung: Die SPD hat (2025) rund 680.000 Wähler:innen an die AfD verloren und sollte ihnen einen „Weg zurück“ anbieten, indem sie sich über die Brandmauer hinwegsetzt.

### AUFGABE 2

a)

Zusammenarbeit im Einzelfall	strikte Abgrenzung („Brandmauer“)	Koalition	Tolerierung einer Minderheitsregierung
Gemeinsame Abstimmungen, Anträge oder Gesetzesinitiativen im Einzelfall, ohne ein festes Bündnis.	Keine gemeinsamen Regierungen, Anträge oder Abstimmungen.	Mehrere Parteien bilden gemeinsam die Regierung, schließen einen Koalitionsvertrag und stellen zusammen Ministerien.	Eine Partei regiert ohne eigene Mehrheit; eine andere Partei stützt oder duldet sie regelmäßig, um Mehrheiten zu bilden ohne mitzuregieren.

#### M1: Formen politischer Zusammenarbeit

b) & c)



#### M2: Intensität politischer Zusammenarbeit

### AUFGABE 3

#### a) Warum andere Parteien eine Zusammenarbeit ablehnen

Weil der Verfassungsschutz die AfD in Teilen als gesichert rechtsextrem einstuft bzw. einen starken Verdacht verfassungsfeindlicher Bestrebungen sieht; deshalb verweigern die anderen Parteien die Zusammenarbeit.

#### b) Erklärung Name „Brandmauer“

Weil sie – wie eine feuerfeste Wand – verhindern soll, dass sich extremistische Positionen ausbreiten: Demokratische Parteien arbeiten mit der abgegrenzten Partei nicht zusammen und wollen so eine Wirksamkeit verhindern.

## BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT? - SOLLTE DIE SPD DIE AFD TOLERIEREN? -

Perspektive	Argumente	Vorgeschlagene / Abgelehnte Zusammenarbeit
<p><b>Pro:</b> So könnte die SPD mehr verändern (Maksan, Neue Zürcher Zeitung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In festen Koalitionen ist die SPD blockiert und kann kaum etwas verändern.</li> <li>• Eine Minderheitsregierung mit wechselnden Mehrheiten macht die SPD unabhängiger und handlungsfähiger.</li> <li>• Je mehr mögliche Partner sie hat, desto leichter Entscheidungen – deshalb solle sie die AfD nicht grundsätzlich ausschließen (z. B. Schwesig/Holm in MV).</li> </ul>	<p>Schlägt vor: Tolerierung einer Minderheitsregierung</p>
<p><b>Pro:</b> Man sollte sich die Kommunalpolitik als Vorbild nehmen (Schönstedt, Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidend sollte die Qualität eines Antrags sein, nicht die Parteizugehörigkeit (Vorbild Kommunalpolitik, wo es keine Koalitionen gibt).</li> <li>• Bei Sachthemen wie Bürokratieabbau oder Mittelstandsentlastung könne man die AfD tolerieren.</li> <li>• Das sei keine Annäherung, sondern Eingehen auf Bürgerwünsche – die „Blockade-Hysterie“ müsse enden.</li> </ul>	<p>Schlägt vor: Zusammenarbeit im Einzelfall</p>
<p><b>Contra:</b> So droht die Gefahr strategischer Abhängigkeit von den Rechtsaußen (Casdorff, Tagesspiegel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SPD wäre dauerhaft von der AfD abhängig und damit erpressbar (die AfD kann Zustimmung an Forderungen knüpfen oder blockieren).</li> <li>• Die AfD bekäme Einfluss, ohne Regierungsverantwortung tragen zu müssen.</li> <li>• Der von Albig bemühte Dänemark-Vergleich trage nicht – die AfD sei gefährlicher als die dortigen Rechtspopulisten.</li> </ul>	<p>Lehnt ab: Tolerierung / Minderheitsregierung</p>
<p><b>Contra:</b> So droht sich die SPD im schlimmsten Fall zu spalten (Reinecke, taz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hoffnung, Zusammenarbeit spalte die AfD, sei „eine Seifenblase“.</li> <li>• Stattdessen würde sie die SPD spalten – der linksliberale Flügel verlässe die Partei.</li> <li>• Es bestehe die Gefahr, dass die SPD fremdenfeindliche Absichten der AfD übernimmt.</li> </ul>	<p>Lehnt ab: jede Zusammenarbeit</p>

### M4: Vier Positionen zur Brandmauer-Debatte

## BRANDMAUER ODER ZUSAMMENARBEIT? - SOLLTE DIE SPD DIE AfD TOLERIEREN? -

### AUFGABE 5

Beispielurteile:

#### Differenziertes Nein

- a) Die SPD sollte sich nicht auf eine von der AfD tolerierte Minderheitsregierung einlassen. Eine Tolerierung (M1 D) und erst recht eine Koalition (C) lehne ich ab, weil die Einstufung der AfD ein so enges Zusammenwirken nicht rechtfertigt. Vertretbar finde ich allenfalls eine Zusammenarbeit im Einzelfall (A) bei reinen Sachthemen, solange die SPD inhaltlich führt; bei allem, was Regierungsmacht betrifft, muss die strikte Abgrenzung (B) bleiben.
- b) Ich bin bei meiner Position aus dem Einstieg geblieben. Bestärkt haben mich vor allem Casdorff und Reinecke: das Argument, dass die SPD von der AfD abhängig und erpressbar würde, und der Hinweis, dass eine Zusammenarbeit nicht die AfD, sondern die SPD spalten würde.
- c) Am überzeugendsten finde ich Schönstedts Vergleich mit der Kommunalpolitik – dort entscheidet die Qualität des Antrags, nicht die Partei. Das hält mich aber nicht ab, weil es in Gemeinderäten um Sachfragen wie Verkehr oder Haushalt geht, nicht um Regierungsmacht; der Vergleich trägt deshalb höchstens bis zur Einzelfall-Zusammenarbeit, nicht bis zur Tolerierung.

#### Differenziertes Ja

- a) Die SPD sollte sich auf eine von der AfD tolerierte Minderheitsregierung einlassen. Eine Tolerierung (M1 D) halte ich für vertretbar, weil die SPD so wieder gestalten könnte; eine Koalition (C) lehne ich ab, weil ein gemeinsamer Koalitionsvertrag angesichts der Einstufung der AfD zu weit ginge. Die strikte Abgrenzung (B) finde ich zu starr, weil sie die SPD handlungsunfähig macht.
- b) Ich habe meine Meinung geändert. Im Einstieg war ich gegen jede Zusammenarbeit; umgestimmt haben mich Maksan und Schönstedt – das Argument, dass die SPD in festen Koalitionen blockiert ist und mit wechselnden Mehrheiten handlungsfähiger wäre, und der Punkt, dass bei Sachthemen die Lösung zählen sollte.
- c) Am überzeugendsten finde ich Casdorffs Warnung vor der Erpressbarkeit. Das hält mich aber nicht ab, weil eine Minderheitsregierung sich Mehrheiten gezielt bei wechselnden Partnern suchen kann und nicht dauerhaft auf die AfD angewiesen sein muss – die Abhängigkeit ließe sich begrenzen.

### AUFGABE 6 (optional)

#### a) Zwei Gründe für den Erfolg der AfD

- (1) Gefühl der „Wirksamkeit“ (die eigene Wahl bewirke etwas, die Migrationspolitik drifte nach rechts)
- (2) die AfD thematisiere als einzige Partei das Gefühl, „nicht gesehen zu werden“.

#### b) Worauf reagiert Albigs Vorschlag?

Albig will genau diese enttäuschten, abgewanderten Wähler:innen zurückgewinnen. Eine Lockerung der Brandmauer soll auf das Gefühl reagieren, nicht gehört zu werden.